

MS MT Schlüter GmbH & Co. KG ist insolvent – Fachanwalt gibt Rat!

Aktuelles Das Insolvenzeröffnungsverfahren (Az.: 67e IN 98/13) über das Vermögen der MS "MT Schlüter" GmbH & Co. KG (Rolandsbrücke 4, 20095 Hamburg, Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg HRA 114948) ist am 08. April 2013 eröffnet worden. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter wurde RA Dr. Dietmar Penzlin (Alstertor 9, 20095 Hamburg) bestellt. Verfügungen der Schuldnerin sind nur noch mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam. Der vorläufige Insolvenzverwalter ist ermächtigt, Bankguthaben und sonstige Forderungen der Schuldnerin auf ein Treuhandkonto einzuziehen sowie eingehende Gelder entgegenzunehmen.

Hintergründe Die MS "MT Schlüter" GmbH & Co. KG hatte in das Containerschiff MS "Mark Twain" investiert. Die "Mark Twain" ist vollständig Bestandteil im Dachfond HCI Shipping Select 18. Trotz der sich zeitweise erholenden Nettopoolrate konnte schon im Jahr 2011 derprospektierte Gewinn nicht erzielt werden. Damit war die Insolvenz abzusehen. Die MS "MT Schlüter" GmbH & Co. KG wird gesetzlich vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin, die im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 121448 eingetragene Verwaltung MS "MT Schlüter" GmbH, Rolandsbrücke 4, 20095 Hamburg, diese vertreten durch die Geschäftsführer Markus Hempel, Björn Schöne und Martin Smith. Neben der MS "Mark Twain" gehören auch die Containerschiffe MS "Alisa", MS "Hammonia Emden" und MS "Hammonia Husum" zum Dachfond HCI Shipping Select 18. Dieser wurde im Jahr 2006 aufgelegt.

Möglichkeiten der Anleger Fondsanleger haben unter Umständen Anspruch auf Schadensersatz gegenüber denjenigen, die für die Prospekte, die Initiierungen und den Vertrieb der Anteile verantwortlich waren. Die Erfolgsaussichten sind gut, solange Anleger die Verjährungsfristen nicht verstreichen lassen. Insbesondere wenn die Vermittlung durch eine Bank erfolgt ist, sind die Chancen gut.

Zu prüfen ist stets der Einzelfall.

Die folgende Übersicht nennt die häufigsten Fehler:

1. kein Hinweis auf Totalverlustrisiko, fehlende Eignung zur Altersvorsorge, lediglich das physische

Untergangsrisiko des Schiffes wurde benannt

2. kein Hinweis auf jederzeitige Verkaufsmöglichkeiten wegen Mindestlaufzeiten der gesellschaftsrechtlichen Beteiligung, die danach nicht auf einem geregelten Zweitmarkt für "gebrauchte" Fondsbeteiligungen veräußert werden können
3. keine Informationen über konjunkturell bedingte Risiken schwankender Charraten wegen massiven Ausbaus der weltweiten Containerflotte
4. keine Information über Gewinne von Gründungsgeschaftern
5. versteckte und verschleierte Informationen über Verwendung der Anlegergelder, es ist nicht klar, wie viel in die Substanz und wie viel in Kosten und Dienstleistungen investiert wird
6. keine Informationen über die wahre Natur der Ausschüttungen, Ausschüttungen sind keine Gewinne
7. keine Informationen über Verflechtungen und Beteiligungen der „Hintermänner“ des Fonds, um Interessenkonflikte zu erkennen, keine Informationen über Betriebskosten und Fremdwährungsrisiko
8. keine Informationen über Rückvergütungen und Provisionen

Angebot Unsere Kanzlei tritt seit Jahren in solchen und ähnlichen Fällen erfolgreich für die Belange geschädigter Anleger ein. Gern stehen wir Ihnen für ein kostenfreies Erstgespräch zur Verfügung, in dessen Rahmen erste orientierende Einschätzungen auch hinsichtlich der zu erwartenden Kosten gegeben werden. Sie können zur Vorbereitung darauf unseren Fragebogen anfordern oder [hier](#) downloaden. Selbstverständlicher Bestandteil unserer Vertretung von Anlegerinteressenten ist für Rechtsschutzversicherte die Übernahme der Deckungsanfrage und des sonstigen Schriftverkehrs mit den Versicherern.

Jens Reime

Fachanwalt für Versicherungsrecht und Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Innere Lauenstraße 2 / Eingang Heringstraße

02625 Bautzen

Tel. / Fax: 03591 29961 - 33 / - 44

www.rechtsanwalt-reime.de

info@rechtsanwalt-reime.de

[Kontakt](#)